

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

September 2024





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Trichtl Moritz, MSc.





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Städtischer Hintergrund, Kleinstadt	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet, Felder, Flachland	2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe, Felder	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thauras
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Kleinstadt, Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Meynertgasse, Wasserreservoir
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße - Klosterneuburgerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
16 Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17 Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18 Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland, Felder	2130 Mistelbach, Hochbehälter
19 Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
20 Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mülhstraße/ Feldgasse
21 Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
22 Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Grünland, Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
23 Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Kleinstadt, Verkehrsnahe Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
24 Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
25 St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
26 St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreuzung	3100 St. Pölten, Europaplatz
27 St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
28 Stixneusiedl	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
29 Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, nahe A22, S3	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
30 Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg
31 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Prof. Peter Jordan Straße
33 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
34 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
35 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
36 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
37 Ziersdorf			✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
38 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
PM2,5 (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²-d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





Witterungsverlauf September 2024

Datum	Wetterlage
1.	G Österreich liegt in einer windschwachen Hochdruckrandlage. Mit einer südlichen Anströmung gelangen nach wie vor heiße, subtropische Luftmassen ins Land. Der Sonnenschein überwiegt im ganzen Land. In den Nachmittagsstunden entwickeln sich über dem Bergland Regenschauer und Gewitter. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur erreichen 24 bis 34 °C.
2.	TB Der Tag verläuft überwiegend sonnig. Im Laufe des Tages entstehen besonders von Vorarlberg bis zum Wienerwald entlang der Nordalpen Quellwolken, die sich verbreitet zu Gewitter und Regenschauer entwickeln. Aber auch in Mühl- und Waldviertel sowie in Unterkärnten und in Teilen der Obersteiermark ist es gewittrig. Weiter östlich und südöstlich ist es verbreitet trocken. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 8 und 21 °C. Die Höchstwerte reichen von West nach Ost von 24 bis 35 °C.
3.	TR Es scheint verbreitet die Sonne. Im Tagesverlauf bilden sich im Tiroler Unterland und im Flach- und Tennengau sowie in Teilen Kärntens ein paar Wärmegewitter. In den anderen Regionen ist es niederschlagsfrei. Die Maxima der Lufttemperatur erreichen 19 bis knapp 36 °C. Die höchsten Werte werden wieder in den östlichen Landesteilen registriert.
4.-5.	Tk Am 4. September gehen im westlichen und südlichen Bergland lokal Regenschauer und Gewitter nieder. Weiter im Nordosten und Osten ist es niederschlagsfrei. Am 5. beschränken sich Regenschauer und Gewitter auf den westlichen Alpenhauptkamm sowie auf Osttirol und Kärnten, wo auch den gesamten Tag über kaum die Sonne zum Vorschein kommt. Die Nachmittagstemperaturen erreichen am 4. September 19 bis 35 °C, am fünften 14 bis 32 °C, mit den höheren Werten im Osten.
6.-7.	TSW Obwohl sich am 6. September anfangs noch viele Wolken bemerkbar machen und im Süden lokal einige Regenschauer und Gewitter niedergehen, verläuft der Tag aber zumindest zeitweise sonnig. Am 7. September ist es österreichweit niederschlagsfrei und auch die Sonne zeigt sich in allen Landesteilen häufig. Die Frühtemperaturen umspannen einen Bogen von 11 bis 21 °C am 6. und 5 bis 16 °C am 7. September. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 14 und 30 °C bzw. 22 und 32 °C.
8.	TB Mit einer teils lebhaften Südwestströmung gelangen noch einmal sehr warme und wolkenarme Luftmassen in den Alpenraum. Nur westlich von Salzburg ist es meist nur noch zeitweise sonnig oder sogar ganztägig trüb. Tagsüber machen sich hier auch die ersten Regenschauer bemerkbar, während es weiter östlich noch niederschlagsfrei ist. In der Nacht setzten aber auch hier Regenfälle ein. Morgens liegt das Temperaturniveau zwischen 4 °C in den Hochlagen des Wald- und Mühlviertels und 21 °C im Flachland des Ostens. Im Westen gibt es kaum mehr eine Tageserwärmung und die Werte der Lufttemperatur liegen von Vorarlberg bis Salzburg zwischen 18 und 23 °C. Weiter südlich und östlich wird es mit 24 bis 32 °C ein letztes Mal im Jahr hochsommerlich heiß.
9.	TR Eine markante Tiefdruckrinne samt eingelagerter Kaltfront überquert zu Wochenbeginn ganz Österreich und bringt einen nachhaltigen Wetterumschwung. Vor allem in der Osthälfte des Landes kommt es regional zu ergiebigen Niederschlägen. Die Sonne zeigt sich nur mehr kurzfristig in den südwestlichen Landesteilen. Die Lufttemperatur liegt morgens bei Werten zwischen 11 und 21 °C. Bis zum Nachmittag gibt es kaum eine Tageserwärmung. Im Osten des Landes geht die Lufttemperatur auf Werte bis 15 °C zurück.
10.	NW Im Westen , Nordwesten und entlang der Alpennordseite kommt die Sonne kaum bis zeitweise zum Vorschein, weiter südlich und östlich ziehen ebenfalls immer wieder Wolkenfelder durch, der sonnige Charakter überwiegt hier aber. Entlang und nördlich des Alpenhauptkammes ziehen tagsüber immer wieder Regenschauer durch. Gänzlich trocken ist es im Süden und Osten des





- Landes. Morgens spannt sich das Temperaturniveau von 8 bis 16 °C. Die Tageshöchstwerte erreichen 17 bis 25 °C.
11. h In vielen Landesteilen ist es noch zeitweise sonnig und niederschlagsfrei. In der Nacht zum 12. überquert allerdings eine markante Kaltfront von Westen kommenden das Bundesgebiet und leitet damit eine extrem niederschlagsreiche Phase ein. Die Tageshöchstwerte erreichen östlich von Salzburg nochmals spätsommerliche Werte von 22 bis 26 °C. Weiter im Westen kommt die Temperatur nicht mehr über 12 bis 21 °C hinaus.
 12. TS Eine Kaltfront mit einer Tiefdruckentwicklung über Oberitalien sorgt vorerst einmal im Südwesten, Süden und Südosten für große Regenmengen. Der intensive Niederschlag breitet sich im Laufe des Nachmittags und Abends auf den Norden und Osten des Landes aus. In Vorarlberg und Nordtirol fallen die Niederschlagsmengen noch relativ gering aus. Die Schneefallgrenze sinkt von Nord nach Süd auf 1300 m bis 2000 m ab. Es kühlt deutlich ab. Morgens liegen die Werte der Lufttemperatur zwischen 3 und 16 °C und am Nachmittag nur noch zwischen 0 und 11 °C.
 - 13.-16. Vb Ein Tiefdruckkomplex, bleibt mehrere Tage östlich von Österreich nahezu stationär liegen. Die darin eingelagerten Niederschlagszonen sorgen alpenordseitig sowie im Osten und Südosten für Dauerregen, der verbreitet intensiv und von Oberösterreich bis ins östliche Niederösterreich extrem ausfällt. In vielen Regionen gehen die zwei bis fünfachen Niederschlagsmengen nieder, die normalerweise in einem gesamten September fallen. Die Schneefallgrenze sinkt bis in tiefe Lagen und in manchen inneralpinen Tälern des Nordstaus bildet sich bis 600 m Seehöhe eine Schneedecke. Am 14. und 15. September fällt in Vorarlberg, Tirol und Kärnten kaum Niederschlag und am 15. kommt hier auch die Sonne zeitweise zum Vorschein. Es ist deutlich zu kalt für die Jahreszeit und die Nachmittagstemperaturen liegen meist zwischen 5 und 11 °C. Am 16. ist es mit 8 bis 15 °C wieder etwas wärmer.
 17. HZ Anfanges überwiegen noch ausgedehnte Wolkenfelder nach und nach kommt die Sonne aber wieder zum Vorschein. Ganztägig trüb ist es allerdings in weiten Teilen Kärntens und der Weststeiermark. Vereinzelt gehen noch Regenschauer nieder, diese sind aber nicht ergiebig. Es ist wieder deutlich wärmer als an den Vortagen. Die Nachmittagswerte der Lufttemperatur erreichen 12 bis 19 °C.
 - 18.-20. HF Das wetterbestimmende Tief der letzten Tage hat sich in den Mittelmeerraum verlagert und hat so den Wettereinfluss auf den Ostalpenraum weitgehend verloren. Es bestimmen flache Druckgegensätze das Wettergeschehen, die oft für sonniges Wetter sorgen. Die Tage bringen einen Mix aus Sonnenschein und Quellwolken, die im Nordosten des Landes, aber auch in den alpinen Regionen lokal für Regenschauer sorgen. Am 18. September liegen die Höchstwerte der Lufttemperatur zwischen 14 und 26 °C, an den beiden Folgetagen zwischen 10 und 23 °C.
 21. HE Ein Hochdruckgebiet, das mit seinem Zentrum über Polen liegt, ist am Wochenende für Österreich wetterbestimmend. Damit überwiegt meist sonniges und trockenes Wetter. In den Tal- und Beckenlagen des Südens halten sich über längere Zeit Nebel- und Hochnebelfelder und trüben damit den sonnigen Charakter. Die Tagesminima liegen zwischen 4 und 12 °C. Im Tagesverlauf erreichen die Höchstwerte 13 bis 24 °C.
 22. TSW Der Tag verläuft niederschlagsfrei und überwiegend sonnig. Morgens liegt die Lufttemperatur bei Werten zwischen 0 und 11 °C, und nachmittags zwischen 14 und 25 °C.
 23. TB Der Ostalpenraum gelangt in eine südwestliche Höhenströmung. Es scheint überwiegend die Sonne. Nur ganz im Westen gibt es mehr Wolken und am späteren Nachmittag beginnt es in Vorarlberg immer öfter zu regnen. In der Nacht zum 24. September breitet sich der Niederschlag bis in die Osthälfte des Landes aus. Trocken bleibt es im Weinviertel, Wien und dem Burgenland. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen je nach Sonne und Wolken 15 bis 26 °C.
 24. TS Während im Westen, Nordwesten und Süden des Landes noch zeitweise die Sonne zum Vorschein kommt, ist es im Osten und Südosten meist ganztägig trüb. Im Süden setzt leichter Regen ein, im Westen ist es zunächst noch trocken, doch am Nachmittag bricht der Föhn zusammen und der Regen breitet sich auf das ganze Land aus. Die Niederschläge fallen ganz im Westen, und im Nordwesten nicht sehr ergiebig aus. Die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen 13 bis 23 °C.
 25. SW Österreich liegt zur Wochenmitte am Rand eines mächtigen Tiefdruckgebietes, mit dem Kern über dem Nordatlantik, in einer südwestlichen Strömung. Im Süden überwiegen die Wolken und bei gelegentlichen Regenschauern kommt die Sonne nur selten zum Vorschein. In den anderen Landesteilen scheint zeitweise bis häufig die Sonne und es ist niederschlagsfrei. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 3 und 15 °C, die Tageshöchstwerte erreichen 11 bis 24 °C





- 26.-27. TB Eingelagert in eine kräftige südwestliche Höhenströmung sorgt eine Warmfront für einige Wolken und milde Luftmassen. In der Nacht auf den 27. September greift dann von Westen her eine Kaltfront auf Österreich über und sorgt für Regen und einen Rückgang der Temperaturen. Am 27. September ist es verbreitet trüb und es regnet vor allem im Westen und Süden kräftig und lokal gehen auch Gewitter nieder. Am 26. September erreichen die Nachmittagstemperaturen 11 bis 26 °C, am Folgetag aber nur noch 11 bis 19 °C.
28. NW Eine Tiefdruckrinne verläuft quer über den gesamten Ostalpenraum, damit strömen kühle Luftmassen aus Nordwest nach Österreich. Meist ist es den gesamten Tag trüb, nur im Osten und Südosten kommt die Sonne zeitweise zum Vorschein und es ist weitgehend trocken. Sonst fällt es im gesamten Land immer wieder Regen. Die Schneefallgrenze sinkt von Westen her auf rund 2000 bis knapp 1500 m Seehöhe. Am Morgen liegen die Werte der Lufttemperatur zwischen 5 und 13 °C und am Nachmittag zwischen 10 und 20 °C.
29. h Trotz einiger Wolken im Nordstau wird der überwiegend sonnige Wettercharakter nur wenig getrübt. Nach der deutlichen Abkühlung liegen die Frühtemperaturen nur noch zwischen -1 und 10 °C, die Tageshöchstwerte erreichen 7 bis 15 °C.
30. TB Mit einer nordwestlichen Höhenströmung streift eine schwache Warmfront den Ostalpenraum. Es scheint zeitweise bis überwiegend die Sonne und tagsüber ist es niederschlagsfrei, nur ganz im Westen regnet es unergiebig. Die Maxima der Lufttemperatur erreichen Werte zwischen 11 und 21 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im September 2024

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	3	2	1	2	0	0	97,8
Forsthof	1	6	5	3	3	0	0	84,7
Gänserndorf	2	13	7	3	4	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	2	8	4	3	4	0	0	97,2
Hainburg	1	15	6	3	6	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	4	3	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	2	4	4	3	3	0	0	97,7
Klosterneuburg	2	16	9	4	5	0	0	97,6
Kollmitzberg	1	4	4	2	3	0	0	97,7
Krems	1	6	4	2	3	0	0	97,8
Mistelbach	1	12	7	3	4	0	0	97,7
Mödling	1	5	4	2	3	0	0	97,7
Payerbach	1	7	6	3	3	0	0	97,8
Schwechat	2	13	8	4	5	0	0	97,8
St. Pölten	1	3	3	2	2	0	0	97,6
Stixneusiedl	2	15	8	4	6	0	0	97,6
Trasdorf	1	6	3	2	3	0	0	97,8
Tulln	3	10	6	4	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	3	7	6	4	5	0	0	97,6





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	12	41	33	19	30	0	97,8
Bad Vöslau	7	45	24	11	21	0	97,7
Biedermannsdorf	16	94	52	30	49	0	97,5
Dunkelsteinerwald	4	16	11	7	10	0	97,8
Forsthof	4	12	11	6	8	0	96,9
Gänserndorf	5	40	20	8	14	0	97,6
Groß Enzersdorf II	6	35	19	11	16	0	97,3
Hainburg	5	24	17	10	15	0	97,8
Heidenreichstein	4	14	9	6	7	0	97,8
Kematen/Ybbs	6	22	18	10	15	0	97,6
Klosterneuburg	8	46	38	16	30	0	97,6
Klosterneuburg-Verk.	17	108	87	36	55	0	97,8
Krems	10	84	45	19	37	0	97,8
Mödling	11	60	53	18	32	0	97,8
Neusiedl	8	27	24	16	21	0	95,1
Payerbach	3	14	6	5	6	0	97,8
Poechlarn	10	55	36	15	28	0	97,8
Purkersdorf	9	42	35	16	25	0	97,8
Schwechat	13	82	41	26	40	0	97,7
St. Pölten	11	46	34	19	31	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	18	98	67	35	58	0	97,4
St. Valentin-A1	11	90	64	27	35	0	97,8
Stixneusiedl	5	46	20	8	15	0	97,8
Stockerau	15	87	62	27	49	0	97,6
Trasdorf	6	33	19	11	18	0	97,8
Tulln	11	51	35	21	32	0	97,8
Vösendorf	14	94	49	25	50	0	97,7
Wiener Neudorf	15	85	52	31	52	0	97,2
Wiener Neustadt	10	56	48	16	34	0	97,8
Wolkersdorf	6	38	27	11	21	0	97,6
Zwentendorf	8	51	41	18	32	0	97,4





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	61	151	148	122	124	2	0	97,7
Annaberg	79	144	143	137	131	3	0	97,8
Bad Vöslau	68	135	133	120	126	3	0	97,7
Dunkelsteinerwald	63	160	158	133	137	5	0	97,8
Forsthof	84	143	143	135	137	5	0	96,5
Gänserndorf	72	153	152	129	132	4	0	97,4
Hainburg	74	159	152	123	133	5	0	97,8
Heidenreichstein	74	151	149	131	129	4	0	97,2
Himberg	66	139	138	121	129	3	0	97,5
Irnfritz	73	149	146	126	123	2	0	97,7
Kematen/Ybbs	65	140	139	119	121	2	0	97,6
Klosterneuburg	75	162	156	127	137	4	0	97,5
Kollmitzberg	77	136	135	125	129	4	0	97,7
Krems	60	156	154	119	130	4	0	97,7
Mistelbach	72	133	133	123	127	4	0	97,7
Mödling	67	135	134	118	126	3	0	97,8
Payerbach	90	150	150	144	139	5	0	97,2
Poechlarn	60	144	143	121	129	4	0	97,7
Purkersdorf	55	143	141	119	130	3	0	97,4
Schwechat	69	148	144	122	131	4	0	97,8
St. Pölten	61	147	143	119	129	4	0	97,8
St. Valentin-A1	63	142	140	121	126	3	0	97,6
Stixneusiedl	74	142	141	120	128	4	0	97,8
Trasdorf	62	149	146	124	131	4	0	97,6
Tulln	61	157	155	122	132	4	0	97,8
Wiener Neustadt	72	143	141	124	132	4	0	97,8
Wiesmath	92	147	146	143	138	5	0	96,7
Wolkersdorf	73	153	151	130	132	5	0	97,3
Ziersdorf	64	159	158	134	142	3	0	97,6





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	130	126	133	148	142	152	152	131	137	121
02.	127	118	127	149	127	132	134	126	131	123
03.	136	134	131	158	139	143	136	142	134	143
04.	148	143	131	155	143	138	137	149	138	146
05.	118	140	113	127	126	111	109	128	124	116
06.	123	107	120	129	121	132	139	121	124	114
07.	112	103	110	116	114	116	120	115	117	108
08.	112	99	112	121	119	115	114	119	115	111
09.	78	98	81	71	85	78	81	81	74	79
10.	85	88	89	91	89	95	97	85	88	86
11.	92	84	96	91	94	97	101	88	96	84
12.	74	80	77	81	75	73	70	81	75	72
13.	63	74	74	72	71	73	71	75	67	68
14.	67	73	67	71	67	70	66	71	65	68
15.	75	80	71	70	#	69	68	69	68	66
16.	75	78	69	61	72	58	56	64	62	60
17.	70	62	70	67	67	67	61	66	66	61
18.	102	100	111	100	108	106	107	111	110	102
19.	103	103	117	104	105	110	115	114	112	105
20.	93	93	92	100	96	98	91	95	95	91
21.	96	97	101	100	102	111	105	113	105	105
22.	101	108	112	108	114	118	121	106	116	104
23.	99	98	101	106	106	108	111	102	105	101
24.	92	99	84	83	101	83	74	95	89	77
25.	92	92	97	97	103	100	99	99	101	91
26.	73	90	80	72	93	92	94	77	85	74
27.	81	82	82	82	95	83	82	82	86	70
28.	73	84	86	85	94	84	81	73	86	75
29.	80	78	84	76	81	88	85	83	84	80
30.	64	70	82	66	81	86	83	70	85	67





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	135	151	134	148	129	130	136	142	141	144
02.	116	143	124	148	132	126	134	133	134	136
03.	137	156	131	154	133	131	140	141	135	135
04.	139	142	135	146	129	134	150	143	138	136
05.	120	121	131	117	106	120	142	123	122	121
06.	122	124	127	121	124	120	116	121	113	124
07.	111	121	109	114	112	108	114	109	111	122
08.	114	120	115	120	111	114	113	115	117	118
09.	86	78	73	67	78	74	96	75	78	74
10.	77	94	83	92	91	86	100	88	84	94
11.	87	94	91	92	93	94	98	93	89	96
12.	79	72	75	82	71	75	87	69	67	79
13.	67	67	65	74	74	69	76	66	65	73
14.	71	65	64	74	69	67	73	64	64	68
15.	78	67	73	72	67	69	79	71	70	70
16.	79	62	71	65	53	67	76	68	66	66
17.	69	61	70	70	62	67	71	71	62	67
18.	106	106	105	106	101	106	114	99	92	108
19.	108	107	105	109	108	112	116	107	100	113
20.	96	99	98	101	93	95	89	100	95	93
21.	90	108	96	105	111	103	106	100	102	106
22.	102	115	102	114	113	117	121	106	112	118
23.	101	108	100	109	102	105	104	103	103	106
24.	92	89	89	76	72	88	99	96	82	89
25.	91	104	95	98	97	102	96	97	101	104
26.	72	72	76	73	81	80	93	70	70	84
27.	86	95	81	83	79	82	94	72	83	81
28.	83	83	86	86	77	91	88	77	83	90
29.	79	87	81	84	83	83	81	80	79	86
30.	60	77	68	72	82	83	75	65	77	83





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	143	126	141	146	154	139	143	151	132
02.	132	140	132	146	155	134	138	133	157
03.	137	132	132	144	134	134	135	142	158
04.	136	134	131	136	138	141	146	136	150
05.	119	118	123	120	129	124	130	114	120
06.	120	129	127	119	121	126	124	127	121
07.	107	113	122	107	111	112	113	120	109
08.	117	111	113	114	117	117	114	114	120
09.	83	81	72	75	78	87	99	74	78
10.	80	92	97	85	86	95	99	87	91
11.	86	93	99	90	90	102	100	91	89
12.	65	82	81	77	71	79	87	65	78
13.	60	65	71	70	66	77	76	68	72
14.	64	70	66	71	58	74	#	69	75
15.	70	78	68	70	67	76	74	67	71
16.	69	76	63	62	61	72	75	54	61
17.	70	74	65	69	66	80	77	62	69
18.	99	97	111	102	101	117	107	104	108
19.	102	102	115	106	99	120	112	109	112
20.	95	95	93	101	96	99	97	97	100
21.	98	98	103	102	102	103	103	111	109
22.	107	101	116	113	113	120	124	118	116
23.	99	94	103	110	106	105	112	100	118
24.	81	100	88	88	83	90	103	76	85
25.	94	82	96	102	101	102	107	98	105
26.	73	73	86	63	55	89	95	80	79
27.	74	89	79	75	72	90	92	75	78
28.	73	87	80	81	74	89	92	79	80
29.	75	80	84	82	79	86	84	81	84
30.	67	59	83	75	80	84	81	83	73





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	12	54	42	36	36	0	100,0
Bad Vöslau	15	140	70	44	52	0	99,9
Biedermannsdorf	16	156	81	49	52	0	99,9
Gänserndorf	16	132	71	43	53	0	98,0
Groß Enzersdorf II	19	#	#	#	#	1	68,1
Hainburg	16	85	55	42	43	0	99,9
Heidenreichstein	13	47	45	34	34	0	99,8
Himberg	16	61	53	42	43	0	98,3
Kematen/Ybbs	13	93	42	34	36	0	99,8
Klosterneuburg-Verk.	19	163	76	54	60	1	99,9
Krems	14	56	52	36	42	0	100,0
Mistelbach	19	539	174	57	58	2	99,9
Mödling	13	53	43	37	39	0	99,9
Neusiedl	16	125	72	43	47	0	97,1
Schwechat	16	67	52	43	49	0	99,9
St. Pölten	14	49	41	39	39	0	99,9
St.Pölten-Verkehr	16	51	47	39	41	0	99,6
St. Valentin-A1	21	325	250	103	111	2	100,0
Stockerau	19	153	90	55	61	1	100,0
Trasdorf	17	307	127	48	63	0	99,9
Tulln	14	70	50	42	44	0	99,9
Wiener Neudorf	23	629	176	73	105	4	99,7
Wiener Neustadt	15	100	72	42	44	0	100,0
Ziersdorf	13	45	40	36	36	0	99,9
Zwentendorf	13	65	38	33	35	0	99,5





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	2	0
01.	18	24	24	23	30	20	20	#	20	25	18	24	19
02.	21	27	28	36	39	25	21	25	21	36	20	55	24
03.	22	36	34	34	50	25	21	26	22	35	23	34	25
04.	26	36	41	#	46	30	26	33	23	42	30	38	29
05.	33	41	38	#	40	32	27	35	31	45	34	42	33
06.	36	44	49	43	78	42	34	42	34	54	36	57	37
07.	15	15	18	24	25	25	16	20	11	31	16	42	15
08.	9	15	16	17	20	21	11	22	12	24	11	20	15
09.	6	8	7	9	8	11	7	9	6	8	5	9	7
10.	5	4	5	6	4	6	5	7	5	6	4	5	5
11.	9	7	8	10	6	9	8	8	10	9	6	11	7
12.	3	3	4	4	3	5	3	8	3	4	5	5	4
13.	3	2	2	2	2	3	2	7	2	2	6	2	2
14.	2	2	2	2	2	3	3	5	2	2	6	3	2
15.	4	2	2	3	2	4	3	11	4	3	7	3	2
16.	3	3	3	4	#	5	9	16	3	3	7	6	2
17.	6	7	9	12	#	13	15	8	6	8	9	15	8
18.	20	28	30	30	#	30	27	26	23	26	25	33	25
19.	18	20	20	20	#	22	19	19	20	29	16	21	19
20.	20	22	23	20		20	18	22	21	31	22	22	20
21.	15	20	19	18		19	14	17	19	27	17	19	17
22.	14	21	21	19		23	15	22	16	25	18	21	18
23.	18	20	20	22		20	19	22	21	27	22	21	17
24.	9	11	11	10		13	10	10	8	13	11	10	9
25.	7	8	8	9	#	7	5	7	7	12	8	8	7
26.	9	9	12	11	12	12	7	10	10	23	11	13	9
27.	4	3	3	3	3	4	3	5	3	5	4	3	3
28.	3	4	3	4	3	4	3	6	4	4	4	4	3
29.	6	6	6	6	5	7	5	10	7	7	6	6	5
30.	8	9	9	12	12	10	7	11	11	15	9	11	7





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	2	1	0	0	4	0	0	0
01.	24	21	21	20	21	25	25	14	26	25	19	18
02.	28	28	25	25	29	33	44	19	41	27	24	24
03.	28	33	25	25	44	38	34	16	61	28	25	24
04.	37	36	31	32	46	44	44	30	68	33	29	26
05.	35	39	34	34	103	49	37	36	73	38	30	29
06.	43	43	39	39	56	55	48	42	73	42	36	33
07.	17	26	18	19	22	41	42	15	32	15	18	15
08.	15	19	11	11	12	26	16	15	19	14	14	12
09.	7	8	6	6	7	10	6	7	8	9	7	6
10.	6	5	5	7	5	10	6	6	5	4	5	6
11.	12	8	10	12	12	12	12	10	9	7	9	10
12.	4	4	4	4	4	6	4	4	4	4	4	4
13.	2	2	2	3	3	4	2	3	2	2	2	2
14.	2	2	2	2	3	3	2	3	2	2	2	2
15.	3	2	3	4	5	4	3	4	2	2	3	3
16.	#	3	3	5	3	4	3	4	3	4	4	3
17.	#	10	7	8	11	8	9	8	9	8	11	9
18.	26	28	25	27	32	24	26	25	30	28	26	24
19.	21	22	21	22	31	18	21	20	25	25	18	18
20.	25	22	24	26	36	22	22	23	30	26	18	20
21.	18	18	18	20	22	21	14	17	23	19	15	15
22.	21	19	18	20	15	24	18	20	26	20	17	16
23.	25	19	23	27	24	24	23	21	33	19	18	17
24.	12	10	11	12	11	12	11	11	12	11	11	11
25.	7	7	7	8	19	9	8	7	14	7	8	7
26.	16	11	15	18	17	22	16	19	21	8	12	13
27.	3	3	4	5	3	6	4	4	3	4	3	4
28.	4	4	4	4	3	7	4	6	3	3	3	4
29.	8	6	7	7	4	9	5	7	5	5	6	6
30.	11	9	11	13	19	14	10	11	14	9	8	11





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	7	19	13	16	100,0
Bad Vöslau	7	20	13	14	99,9
Gänserndorf	7	27	14	17	98,0
Groß Enzersdorf II	7	#	#	#	68,1
Hainburg	7	20	14	17	99,9
Heidenreichstein	8	20	15	18	99,8
Kematen/Ybbs	7	20	15	17	99,8
Klosterneuburg-Verkehr	9	45	17	22	99,9
Mistelbach	8	80	16	19	99,9
Mödling	7	20	15	18	99,9
Neusiedl	8	22	15	19	97,1
Schwechat	7	20	15	18	99,9
St. Pölten	8	23	16	20	99,9
St. Pölten-Verkehr	9	37	16	21	99,6
St. Valentin-A1	9	43	21	23	100,0
Trasdorf	9	48	19	25	99,9
Tulln	7	44	14	17	99,9
Wiener Neudorf	8	185	19	19	99,7
Wiener Neustadt	8	25	15	19	100,0
Zwentendorf	8	30	14	18	99,5





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,23	0,50	0,33	0,29	0,32	0	99,4
Schwechat	0,22	0,72	0,33	0,30	0,31	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,25	0,64	0,45	0,37	0,42	0	99,0
Vösendorf	0,22	0,51	0,34	0,30	0,33	0	99,2

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

